



INSERAT



## EXKLUSIV IM BT Modeschöpferinnen gehen auf Reisen

Ein Outfit designen, anfertigen und anschliessend auf dem Laufsteg präsentieren: Dieser Wunsch geht für die neun Lernenden des Lehrteliers Bekleidungs-gestaltung des Amtes für Berufsbildung in Chur in Erfüllung. Morgen findet in Winterthur eine Modeschau statt, an der insgesamt 65 Lernende ihre Kreationen vorführen. Eine davon ist Angelina Bergamin (im Bild), angehende Bekleidungs-gestalterin im ersten Lehrjahr, mit ihrem Outfit für die Modeschau. MARTINA TOMASCHETT



GRAUBÜNDEN ..... Seite 6

## 144 Seiten für ein Verb

So etwas kommt selten vor: Der neuste Doppelfaszikel des Dicziunari Rumantsch Grischun ist einem einzigen Wort gewidmet – dem Verb «metter». Das BT hat sich im Teilband umgeschaut.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 5

## «Gwerder» schliesst Westend

Nach einem halben Jahr Betrieb hat sich die Churer Bäckerei «Gwerder» um Geschäftsführer Eric Nitz dazu entschlossen, die Filiale Westend nicht weiterzuführen.

CHUR ..... Seite 8

## Projekt Eis-Stupas geht weiter

Nach einem erfolgreichen Pilotversuch in der Val Roseg wollen die Initianten das Projekt Eis-Stupas fortführen. Im nächsten Winter sollen mehrere solcher eisiger Wasserspeicher gebaut werden.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## «Jenseits aller Erwartungen»

In nur 54 Minuten gewann Roger Federer gestern im ATP-500-Turnier 6:1, 6:3 gegen Benoît Paire. Im Interview schaut er zudem auf seinen Triumph in Melbourne zurück.

SPORT ..... Seite 15+16

## Neuer Beruf – neuer Impuls

Die Schweizer Hotellerie ist stets auf der Suche nach gut ausgebildeten Fachkräften. Eine neuartige Ausbildung soll nun Abhilfe schaffen, auch in Graubünden.

Hotelleriesuisse sagt dem Mangel an Fachkräften den Kampf an. Mit schweizweiten Aktionen wie «Please Disturb» versuchen die Verantwortlichen bereits seit Längerem, interessierten Personen Einblicke hinter die Kulissen eines Hotelbetriebs zu gewähren. Auch in Graubünden öffneten in den letzten Jahren zahlreiche Hotels jeweils ihre Türen und luden dazu ein, die diversen Abteilungen zu besichtigen.

Nun folgt mit dem neu geschaffenen Beruf «Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau EFZ» der nächste Streich, der sowohl bei den Hoteliers als auch bei den künftigen Lernenden auf reges Interesse stösst. Die Ausbildung soll Jugendliche für die Hotellerie und Gastronomie begeistern und diese langfristig in die Branche holen, wie Andreas Züllig, Präsident des Branchendachverbands, gegenüber dem «Bündner Tagblatt» betont. «Mit dem Beruf wollen wir junge, hoch motivierte und talentierte Leute ansprechen, die der Branche auch in



Eine Massnahme im Kampf gegen den Fachkräftemangel: Andreas Züllig zeigt beim «Please Disturb» sein Können. (FOTO OLIVIA ITEM)

Zukunft erhalten bleiben sollen.» Die Ausbildung sei vielfältig und abwechslungsreich, da die Lernenden in allen Bereichen eines Betriebs ausgebildet würden. «Es ist wie eine kleine Hotelfachschule», lautet Zülligs Vergleich. Ein wesentlicher Vor-

teil liege darin, dass die jungen Frauen und Männer lernen würden, vernetzt zu arbeiten und so für spätere Arbeitgeber multifunktional einsetzbar seien. MICHELLE RUSSI

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Bauer Campell stellt Fragen zum Wolf

Die Bauern sind besorgt über die jüngsten Wolfsübergriffe. Nun rufen sie zum Handeln auf.

Mit dem Eindringen eines Wolfes in einen bewirtschafteten Stall in Trun hat das Thema Wolf eine «neue Dimension» erlangt, wie Nationalrat Duri Campell sagt. Der aktive Bauer

und Vizepräsident des Bündner Bauernverbandes (BBV) will deshalb die Fragestunde im Bundesparlament für kritische Fragen an den Bundesrat nutzen, wie er ge-

tern gegenüber dem BT erklärte. Darüber hinaus gelangt der BBV auch an die Bündner Regierung. (NW)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Die unbekannteren Seiten Kurt Weills

«Macky Messer», «Seeräuber-Jenny», «Show me the way to the next Whiskybar» – wem sind sie nicht ein Begriff, die berühmten Songs von Kurt Weill (1900–1950). In den verschiedensten Versionen, gesungen von Künstlerinnen und Künstlern sämtlicher Genres, begegnen sie uns immer wieder. Aber wer hat schon mal die Oper «Der Silbersee» gehört, die Chansons aus dem Pariser Exil, die Musicals aus Amerika? «Eil! mit Weill» widmet sich dieser weniger bekannten Welt des vielseitigen jüdischen Komponisten Kurt Weill, erzählt vom Schmerz des Flüchtlings, der Deutschland nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten verlassen musste und in Amerika eine neue Heimat fand, und von der grossen Liebe zu Lotte Lenya. In dem Stück, das am Samstag, 4. März, in der Klubühni in Chur Premiere feiert, wird in einem Bilderbogen Weills Leben kurz vor und während der Flucht aus Deutschland nachgezeichnet: mit berührenden Liedern, mit Opernduetten und Chorstücken, aber auch mit witzigen Szenen, mit Liebesbriefen sowie Zeugnissen von Freunden und Zeitgenossen. Auf der Bühne stehen werden Krishan Krone, Philipp Casparin und Martina Hug, begleitet am Piano von Gieri Maissen. (BT/OLIVIA ITEM)

KULTUR ..... Seite 13



## Ständerat findet Mindeststrafe für übertrieben

BERN Zwei Tage nach den Krawallen vor der Berner Reithalle beschäftigte sich am gestrigen ersten Tag der Frühjahrs-session der Ständerat mit dem Thema Gewalt gegen Beamte. Eine diesbezügliche Motion aus dem Nationalrat wurde mit 33:10 Stimmen bei zwei Enthaltungen abgelehnt. Der Vorstoss verlangte Freiheitsstrafen von einem bis zu fünf Jahren für Drohungen oder Gewalt gegen Behörden oder Beamte. Der Ständerat hält eine Mindeststrafe von einem Jahr Gefängnis für die Angreifer für übertrieben. Dass dringender Handlungsbedarf besteht, war aber unbestritten. (SDA/BT)

SCHWEIZ ..... Seite 18

## Fernverkehr in zwei Kategorien

BAHNVERKEHR Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat neue Grundsätze und Kriterien für den Eisenbahn-Fernverkehr in der Schweiz publiziert. Dieser soll in ein Basis- und ein Premiumnetz unterteilt werden. Zu Ersterem gehören die Linien, die verschiedene Regionen der Schweiz erschliessen und diese an die gross- und mittelstädtischen Zentren – beispielsweise Chur –, an die einwohnerstarken Agglomerationen sowie an die nationalen Flughäfen anschliessen. Die Bahnen haben dem Vorschlag gemäss BAV bereits zugestimmt. Nun können sich noch die Kantone im Rahmen einer informellen Konsultation dazu äussern. (SDA/BT)

SCHWEIZ ..... Seite 18

## UNO: Appell des Generalsekretärs

GENEVE UNO-Generalsekretär António Guterres hat vor wachsendem Populismus gewarnt. «Wir sehen immer öfter das perverse Phänomen von Populismus und Extremismus», sagte Guterres gestern zum Auftakt der vierwöchigen Sitzung des Menschenrechtsrats in Genf. Populismus und Extremismus verstärken sich gegenseitig – durch Rassismus, Fremdenhass, Antisemitismus, antimuslimischen Hass und andere Formen der Intoleranz. «Die Missachtung der Menschenrechte ist eine Krankheit, die sich ausbreitet», sagte Guterres. Der Menschenrechtsrat müsse an vorderster Abwehrfront stehen. (SDA)

WELT ..... Seite 19

INSERAT

Rhätische Bahn  
Familienbillet  
für CHF 29.00  
Sonntags-Erlebnisse für die ganze Familie!  
www.rhb.ch/familienbillet  
graubündenPASS